Neuerscheinungen

Ausbildung und Basiswissen
C. Scheepers, U. Steding-Albrecht, P. Jehn (Hrsg.):
Ergotherapie.
Vom Behandeln zum Handeln.
4., unveränd. Auflage,
Thieme Verlag, Stuttgart 2011.
617 S. m. 189 z. Tl. zweifarb. Abb. u. 58 Tab., Softcover,
ISBN 978-3-13-114344-0
59,95 €.

Geriatrie
J. Haberstroh, J. Pantel:
Kommunikation bei Demenz.
TANDEM Trainingsmanual.
Plus Online-Schulungsmaterial.
Springer Verlag, Berlin 2011.
280 S. m. 35 Abb., Softcover,
ISBN 978-3-642-16921-2
34,95 €.

J. Haberstroh, K. Neumeyer, J. Pantel:
Kommunikation bei Demenz.
Ein Ratgeber für Angehörige und Pflegende.
Springer Verlag, Berlin 2011.
107 S. m. 10 Abb., Softcover,
ISBN 978-3-642-16842-0
19,95 €.

Orthopädie
P. Oesch et al.:
Assessments in der Rehabilitation. Bd. 2 Bewegungsapparat, m. CD-ROM.
2., überarb. u. erw. Auflage,
Huber Verlag, Bern 2011.
430 S., Hardcover,
ISBN 978-3-456-84893-8
29,95 €.

Pädiatrie
C. Reichenbach:
Psychomotorik.
Reinhardt Verlag, München 2010.
112 S., Softcover,
ISBN 978-3-8252-3046-3
12,90 €.

Sonstiges
A. Wilda-Kiesel, A. Tögel, U. Wutzler:
Kommunikative Bewegungstherapie, m. DVD.
Brücke zwischen Psychotherapie und Körpertherapie.
Huber Verlag, Bern 2011.
300 S. m. 120 Abb., Softcover,
ISBN 978-3-456-84865-5
39,95 €.

Fachbücher



K.–M. Haus:
Neurophysiologische Behandlung bei Erwachsenen.
2., überarb. Auflage,
Springer Verlag,
Berlin 2010.
44,95 €.

Detailliertes Hintergrundwissen für Leser mit Zeit > Der erste Eindruck beim Durchblättern mag so manchen potenziellen Leser abschrecken, denn zunächst beschreibt der Autor detailliert die Anatomie und Funktionsweise des Nervensystems. Doch ein zweiter Blick lohnt sich. Wer im ausführlichen Theorieteil sein Wissen aufgefrischt oder erweitert hat, kann die nachfolgenden Passagen besser verstehen. Mögliche Erkrankungen und damit verbundene Einschränkungen erläutert Karl-Michael Haus anschaulich und ergänzt sie durch Befund und Behandlungsansätze. Außerdem stellt er verschiedene Therapiemethoden und -konzepte wie zum Beispiel das funktionelle Alltagstraining, Bobath oder Perfetti sowohl theoretisch als auch anhand von Fallbeispielen vor.

Zu den Stärken dieses Buchs gehört, dass die Behandlungsansätze praxisbezogen sind und der Autor die Kriterien der ICF berücksichtigt. Er orientiert sich an den Fähigkeiten und Bedürfnissen der Klienten. Das hilft der Therapeutin, ihre Therapie zu hinterfragen, sie zu optimieren, zu begründen und zu dokumentieren.

Das Fachbuch richtet sich in erster Linie an Ergotherapeuten, die die Aktivitäten ihrer Klienten im Alltag verbessern möchten. Die vorgestellten Übungen sind nicht unbedingt neu, aber sie sind von einer großen Bandbreite.

Fazit: Wer ausgehend vom Titel des Buchs ein rein praktisch ausgerichtetes Werk erwartet, sieht sich getäuscht. Der Autor bietet der interessierten Ergotherapeutin viel Hintergrundwissen über neurologische Erkrankungen, aber auch Behandlungsansätze. Das Alltagstraining unter Berücksichtigung der Bedürfnisse des Klienten steht hierbei im Vordergrund. Das Buch ist nicht unbedingt geeignet, um schnell etwas nachzuschlagen, doch bietet es sowohl der Berufsanfängerin als auch der erfahrenen Therapeutin einen guten Einstieg beziehungsweise neue Ideen für das weite Feld der neurologischen Behandlungen.

Kathrin Botermann, Physiotherapeutin aus Marburg



A. Dehn-Hindenberg:
Gesundheits-kommunikation im Therapieprozess.
Schulz-Kirchner-Verlag,
Idstein 2010.
29,95 €.

Therapiegespräche optimal führen > Andrea Dehn-Hindenberg, Sozialpädagogin und Trainerin für Kommunikation, beschreibt in diesem Buch, wie wichtig es ist, mit jedem Klienten individuell zu kommunizieren, und welche Wege dahin führen. Sie erläutert, dass Therapeuten unter anderem die Aufgabe haben zu beraten, Ressourcen zu aktivieren und Wissen zu vermitteln. Sie sollen helfen, gesundheitsförderliche Verhaltensweisen zu initiieren und zu stabilisieren, und müssen dazu geeignete Worte finden. Eine klientenorientierte Kommunikation, beispielsweise mit wenigen Fachwörtern und abhängig vom Alter des Klienten, ermöglicht Betroffenen eine Mitgestaltung des gesamten Prozesses und trägt zum Gelingen der Therapiemaßnahme bei.

Das Buch stellt mögliche Kommunikationsbausteine während einer Behandlung vor wie zum Beispiel Beratungs- und Motivationsstrategien sowie Strategien zur Krankheitsbewältigung. Diese Bausteine verdeutlichen dem Leser das eigene Verhalten und zeigen dem einen oder anderen sicher neue Ideen für das Therapiegespräch auf.

Fazit: Allen, die in einem Gesundheitsberuf tätig sind und besser und individueller mit ihren Klienten kommunizieren möchten, empfehle ich dieses Buch. Es lässt sich trotz zahlreicher theoretischer Informationen gut lesen und hilft, die therapeutische Arbeit zu optimieren.

Eva Ridder, BSc Occ. Th., MPH, Ergotherapeutin aus Murnau